

Der 25-Jährige war viel zu schnell unterwegs, dann wendete der Streifenwagen

In der Dunkelheit übers Geländer gesprungen - alkoholisierte Autofahrer aus Emmerthal hat sich auf der Flucht vor der Polizei verletzt

Montag 30. Dezember 2019 - **Emmerthal / Alfeld / Freden (wbn). Von da an ging's bergab. Ein 25 Jahre alter Autofahrer aus Emmerthal mit deutlichem Alkoholgeruch ist auf der Flucht vor der Polizei drei Meter in die Tiefe gestürzt als er versuchte sich zu Fuß den Polizisten zu entziehen.**

In der Dunkelheit hatte er ein Geländer übersprungen und wusste offenbar nicht, dass es da drei Meter nach unten ging. Der junge Mann erlitt Verletzungen und musste in eine Aneos-Klinik nach Alfeld gebracht werden.

Fortsetzung von Seite 1

Der Beifahrer des Emmerthalers konnte noch im Fahrzeug ergriffen werden.

Der Pkw-Fahrer aus Emmerthal war der Polizei bereits wegen überhöhter Geschwindigkeit auf der Kreisstraße 404 aufgefallen.

Das war zwischen Hörsum und Everode. Allerdings war die Streifenwagenbesatzung zu diesem Zeitpunkt noch mit einer Unfallaufnahme beschäftigt. Doch dann kam der Wagen aus Emmerthal eine Viertelstunde später den Polizisten in Freden auf der Alfelder Straße entgegen.

Die Polizisten wendeten und folgten dem 25-Jährigen, was dieser zunächst mit erhöhter

Geschrieben von: Lorenz

Montag, den 30. Dezember 2019 um 06:31 Uhr

Geschwindigkeit und dem Fluchtversuch zu Fuß beantwortete.

Die Polizei: „Für die begangene Trunkenheitsfahrt und das entsprechende Ermittlungsverfahren wurde ihm dort eine Blutprobe entnommen.“

Nachfolgend der Polizeibericht aus Alfeld: „Am 1. Weihnachtsfeiertag, gegen 04.30 Uhr, versuchte ein 25-jähriger aus Emmerthal sich mit seinem PKW einer bevorstehenden Polizeikontrolle zu entziehen. Der junge Mann war einer Funkstreifenbesatzung bereits kurz zuvor aufgefallen, da er mit erheblich überhöhter Geschwindigkeit die Kreisstraße 404 zwischen Hörsum und Everode befahren hatte.

Da die Polizeibeamten noch mit einer Unfallaufnahme beschäftigt waren, konnte der PKW zunächst nicht gestoppt werden. Als den Beamten das Fahrzeug ca. 15 Minuten später in 31084 Freden auf der Alfelder Straße entgegenkam, entschlossen sie sich den Fahrzeugführer zu kontrollieren. Dieser hatte das Wendemanöver der Polizeibeamten offensichtlich bemerkt und gab erneut Gas.

Bereits in der Straße Alter Sonnenbergweg stoppte er sein Fahrzeug und versuchte weiter zu Fuß zu flüchten. Dabei übersprang er in der Dunkelheit ein Geländer und stürzte ca. 3 Meter in die Tiefe. Dort blieb er verletzt liegen. Seinen Beifahrer konnten die Polizeibeamten noch im Fahrzeug ergreifen. Bei dem Emmerthaler wurde in der Atemluft Alkoholgeruch festgestellt.

Aufgrund seiner Verletzungen im Gesicht wurde er mit einem angeforderten Rettungswagen zur stationären Behandlung der Aneos-Klinik in Alfeld zugeführt. Für die begangene Trunkenheitsfahrt und das entsprechende Ermittlungsverfahren wurde ihm dort eine Blutprobe entnommen.“